



Komplementärmedizin

- Kombinationen aus Brennnessel und Arnika in Form von Gelen oder Sprays wirken entzündungshemmend und wundheilungsfördernd. Brand- und Wundgel
- Im weiteren Verlauf und zur Nachbehandlung der Verbrennung empfehlen wir Heilsalben oder Narbengele je nach Zustand der abheilenden Wunde. Regelmässiges Einmassieren von Narbenpräparaten hält das Narbengewebe elastisch, beugt übermässigen Wucherungen vor und unterstützt, bei geduldiger Anwendung die spätere Rückbildung.



Hausmittel

- Kein eiskaltes Wasser oder Eiswürfel zum Kühlen verwenden.



Verhalten

- Haushaltsunfälle sind die Hauptursache für schwere Verbrennungen.
- Vorkehrende Massnahmen helfen Verbrennungen zu vermeiden.

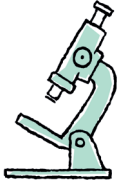
Fragen sie unser Apothekenteam

Verbrennungen

Tipps bei Verbrennungen, das sollten Sie wissen.



Verbrennungen



Krankheitsbild

- Die Tiefe einer Verbrennung hängt von der Temperatur und der Kontaktzeit ab, der die Haut ausgesetzt war.
- Neben Hitze können auch Chemikalien, Strahlen (Sonnenbrand), Kälte und Elektrizität Verbrennungen verursachen.
- Die Behandlung ist grundsätzlich gleich, unabhängig von der Verbrennungsursache.
- „Neuner-Regel“ zur Einschätzung des Ausmasses der Verbrennung:

Körperteil	Erwachsene*
Handfläche	1
Kopf	9
Beide Arme	18
Rumpf	36
Beide Beine	36

* in % der gesamten Körperoberfläche

- Gradeinteilung von Verbrennungswunden:

Grad	Merkmal	Heilung
1	Rötung	Vollständig
2a	Blase, Blasengrund rot	Vollständig
2b	Blase, Blasengrund weiss	Vollständig
3	Unterhaut geschädigt	Narben

Behandlung

- Grad 1 und Grad 2a Verbrennungen, welche weniger als 5% der Körperoberfläche und nicht den Kopf betreffen und Sensibilität noch vorhanden ist, können gut durch nicht-ärztliche Gesundheitsfachpersonen behandelt werden.
- Eine Antibiotikabehandlung ist bei oberflächlichen Brandwunden nicht angezeigt.
- Als Erste-Hilfe-Maßnahme ist die Verbrennung 10–20 Minuten lang mit kühlem Wasser zu spülen zur Verhinderung der Tiefenausbreitung der Verbrennung.



- Bei oberflächlichen Verbrennungen sollten Verbandwechsel eher seltener stattfinden (circa alle 2-3 Tage).
- Am 3. Tag nach der Verletzung ist der Verband zu entfernen, geöffnete Blasen und abgestorbene Haut werden entfernt.

Aufgepasst

- Bei Diabetikern
- Bei Patienten, die immunsupprimiert sind
- Bei sehr alten und sehr jungen Patienten
- Bei Anzeichen einer Infektion
- Verbrennungen mit Chemikalien, Metallsalzen oder durch Elektrizität gehören in ärztliche Behandlung.
- Melden Sie sich bei uns oder Ihrem Hausarzt, falls die Empfehlungen nicht helfen, die Symptome sich verschlimmern oder Sie sich Sorgen machen.



Heilmittel

Schulmedizin

- Zur Wundreinigung reicht in der Regel Wasser.
- Bei grossflächigen Verbrennungen mit physiologischer Kochsalzlösungen/Ringerlösung reinigen.
- Zur Desinfektion empfohlen: Octenidin (Spray/Gel)
- Bei Bedarf schmerzstillende und entzündungshemmende Mittel
- Wundauflagen mit Hydrogelen oder Hydrogel Pflaster verschliessen die Wunde steril und halten sie feucht.
- Alternativ eignen sich sterile Verbände mit antiseptischen Zubereitungen bis zur vollständigen Heilung.
- Zur Nachbehandlung bewähren sich pflegende, fettende, evtl. leicht desinfizierende Salben oder Cremes.
- Sonnenschutz bei exponierten Stellen nicht vergessen. Die natürliche Pigmentierung stellt sich bei einem Teil der Patienten im Laufe der Jahre wieder ein. Sonnenbestrahlung besser meiden, wegen der Gefahr einer Pigmentverschiebung.
- Impfstatus prüfen
- Tetanusimpfung empfohlen bei unklarem Impfstatus

